

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 1
---	------------	----------------------	------

<b>BG-BA-01</b>	<b>Einführung in die Sportwissenschaft</b>	<b>1. - 2. Sem</b>	<b>9 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Einführung in die Sportwissenschaft</b>			
Modulcode	06-BG-BA-01			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 1./2. Semester			
Modulverantwortliche/r	Dr. Künzell			
Teilnahmevoraussetzungen	Sportgesundheitszeugnis			
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen Gegenstand und Erkenntnisinteresse der Sportwissenschaft. Sie kennen ihre wissenschaftlichen Methoden. Sie können motorische Tests konzipieren, durchführen und auswerten und die Ergebnisse darstellen. –Sie beherrschen den Umgang mit den dazu benötigten Computerprogrammen. Dies beinhaltet auch grundlegende EDV-Skills zur Präsentation von Ergebnissen.			
Modulinhalte	Überblick über die Forschungsgegenstände der Sportwissenschaft. Qualitative und quantitative Methoden in der Sportwissenschaft, Literaturrecherche, Fächerübergreifende EDV-Skills Sportmotorische Tests, Deskriptive Statistik, varianzanalytische Methoden, Dokumentation von Untersuchungsergebnissen, 30 Versuchspersonenstunden			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Übung 50%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltet e Arbeit C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	V Vorlesung Sportwissenschaft studieren	30	30	60
	V Einführung in die Statistik	15	30	45
	Ü Übungen zur Vorlesung Einführung in die Statistik	15	30	45
	30 Versuchspersonenstunden			30
	Ü Übung zur Vorlesung (EDV-Skills)	30	60	90
	Summe	90	150	30 <b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	begleitende Hausarbeiten in Ü Statistik, begleitende Hausarbeiten in Ü zur Vorlesung		
	Bildung der Modulnote	je 50% aus den begleitenden Hausaufgaben aus S/Ü Statistik und Ü zur Vorlesung		
	Form der Ausgleichsprüfung	mündliche Prüfung		
	Form der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Vorlesung und begl. Übung (EDV-Skills) SoSe: Seminar und Übung Statistik	
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 2
---	------------	----------------------	------

<b>BG-BA-02</b>	<b>Sportmedizinische Grundlagen</b>	<b>1./2. Sem</b>	<b>6 CP</b>				
Modulbezeichnung	<b>Sportmedizinische Grundlagen und Leistungsphysiologie</b>						
Modulcode	06-BG-BA-02						
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft						
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, L3 Sport						
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren						
Teilnahmevoraussetzungen	keine						
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Anatomie und Physiologie des Menschen. Durch die Darstellung der Reaktions- und Anpassungsfähigkeit des Organismus an Belastungen auf Organ-, Zell- und Subzellulärebene sollen Fähigkeiten erworben werden, Bewegung optimal in Umfang und Intensität zu dosieren. Des Weiteren sollen Kenntnisse erworben werden, wie die sportliche Leistungsfähigkeit auf physiologischem Weg optimiert werden kann.						
Modulinhalte	In der 2-stündigen Vorlesung werden Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers integrativ dargestellt. Dabei werden Aspekte des Einflusses akuter und chronischer, sportlicher Belastungen behandelt und strukturell-funktionelle Adaptationen des Organismus vorgestellt. In der leistungsphysiologischen 1 stündigen Vorlesung werden die besonderen Herausforderungen des Organismus und seine Reaktionen auf Trainingsbelastungen thematisiert als auch auf Belastungen unter extremen äußeren Bedingungen, wie z.B. Hitze, Höhe, etc. In der abschließenden 1 stündigen Vorlesung „Molekulare Sportphysiologie“ erfolgt der Einstieg in die molekularen Anpassungsvorgänge an körperliche Aktivität.						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%						
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden		b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung "Anatomische und physiologische Grundlagen der Sportmedizin"	30	60			90	
	V Vorlesung "Leistungsphysiologie – Physiologie der Extreme"	15	30			45	
	V Vorlesung "Molekulare Sportphysiologie"	15	30			45	
	Summe	60	120	0	0	<b>180</b>	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (80min), V2: Klausur (40min), V3: Klausur (40min)					
	Bildung der Modulnote	50 % Klausurnote V1, 25 % Klausurnote V2, 25 % Klausurnote V3 ; Eine Kompensation von Teilprüfungen ist nur zwischen den 1stündigen Vorlesungen möglich.					
	Form der Ausgleichsprüfung	Zu V1. 80min Klausur Zu v2 und V3: 40min Klausur					
	Form der Wiederholungsprüfung	120 min Klausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: SoSe:				
Aufnahmekapazität	unbegrenzt						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 3
---	------------	----------------------	------

<b>BG-BA-03</b>	<b>Funktionelle Anatomie</b>	<b>1./2. Sem</b>	<b>9 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Funktionelle Anatomie und Krankheitsbilder des Bewegungsapparates</b>				
Modulcode	06-BG BA-03				
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, L3 Sport				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	Die Studenten sollen die Wirkungen von für die Bewegung relevanten Muskeln bzw. Muskelgruppen verstehen lernen. Besonderer Wert wird auf die Verknüpfung mit den sportpraktischen Einheiten gelegt, in denen gezielte Übungen zur Einflussnahme auf bestimmte Muskeln demonstriert werden. Die Teilnehmer sollen einen Überblick über orthopädische Krankheitsbilder erhalten. Daneben lernen sie häufige Verletzungen und Verletzungsbilder des Bewegungsapparates und ihre Entstehungsmechanismen kennen. Sie erhalten Kenntnisse über die indikations- und funktionspezifische Krankengymnastik sowie dynamisches und statisches Muskeltraining zur Wiederherstellung von z.B. Funktionseinschränkungen, Muskelatrophien, Haltunginsuffizienzen, Dysbalancen, Koordinationsstörungen etc. Aspekte der Therapieplanung in Verbindung mit fachgebietsübergreifenden Leistungseinheiten wie Thermo-, Hydro-, Balneo-, Elektrotherapie etc werden vermittelt (siehe auch internistische und neurologische Sporttherapie.				
Modulinhalte	<p>In der 1stündigen Vorlesung wird ein Überblick über die allgemeine und die spezielle Anatomie des Bewegungsapparates gegeben. Muskelgruppen, die für die Körperhaltung und die Durchführung von Bewegungen verantwortlich sind, werden näher dargestellt. Besonderer Wert wird auf die Verknüpfung mit den sportpraktischen Einheiten gelegt, in denen gezielte Übungen zur Einflussnahme auf bestimmte Muskeln demonstriert werden.</p> <p>In der zweiten 1stündigen Vorlesung werden häufige orthopädische Krankheitsbilder und ihre Pathomechanismen vorgestellt sowie traumatologische Untersuchungsmethoden bzw. -techniken dargestellt. Neben Darstellungen zur sportartspezifischen Belastungen und Belastbarkeit erfolgt eine systematische Darstellung typischer Verletzungen einzelner Sportarten.</p> <p>Im begleitenden Seminaren werden sportpraktische Übungen aus dem Bereich Funktionsgymnastik vermittelt, welche vor dem Hintergrund der angewandten Anatomie und funktionellen Bewegungslehre zusammengestellt wurden. Die Studierenden erlangen Kenntnisse zu methodischen Vermittlungsformen sowie dem Einsatz der Funktionsgymnastik zur Verbesserung der Belastungsverträglichkeit und Leistungsfähigkeit des Bewegungsapparates, z.B. Rückenschule, Beckenbodengymnastik.</p> <p>Außerdem ergänzen die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kompetenzen durch das Erlernen und die praktische Durchführung grundlegender manueller- und physiotherapeutischer Therapiemaßnahmen.</p>				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesungen 33% Seminar / Übungen 67%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	
	V1	Vorlesung "Funktionelle Anatomie der Bewegung"	15	45	C Prüfung incl. Vor- bereitung
	V2	Vorlesung "Einführung in die Sportorthopädie und – traumatologie"	15	45	15
	S1	Seminar "Funktionsgymnastik"	30	30	60
	S2	Seminar "Praxis der Manuellen Medizin und Physiotherapie"	30	30	60
		Summe	90	150	0
				30	
				<b>270</b>	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur 40min , V2: Klausur 40min S: Praxisdemonstrationen			
	Bildung der Modulnote	Je 30% der beiden Klausurnote und je 20 % der beiden Seminare; Eine Kompensation von Teilprüfungen ist jeweils nur zwischen den Vorlesungen und den Seminaren möglich.			
	Form der Ausgleichsprüfung	V1+2: je 40min Klausur S1+2: je eine Praxisdemonstration			
	Form der Wiederholungsprüfung	90min Klausur			

<b>Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit</b> In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 4
---	------------	----------------------	------

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1+V2; S1 SoSe: S2
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: 30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 5
---	------------	----------------------	------

<b>BG-BA-04</b>	<b>Bewegungswissenschaft</b>	<b>1. Sem</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Bewegungswissenschaft</b>			
Modulcode	06-BG-BA-04			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, L3 Sport			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Munzert			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den für das Lehren und Lernen im Sport relevanten Bereichen der Bewegungswissenschaft. Sie lernen in Grundzügen zentrale Aspekte der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens kennen und erwerben Wissen über psychologische Voraussetzungen und Auswirkungen sportlicher Aktivitäten. Diese Kenntnisse werden in der Bewegungswissenschaft durch eine praktische LV vertieft, in dem exemplarisch die für das Vermitteln sportmotorischer Fertigkeiten relevanten Lehr-/Lernmethoden erprobt werden.			
Modulinhalte	Die Einführungs-Vorlesungen geben einen systematischen Überblick über Themen der Bewegungswissenschaft (Posturale Kontrolle, Grundlegende Bewegungsfertigkeiten, Instruktion und Feedback, Gestaltung von Lernprozessen). In der praktischen Vertiefungsveranstaltung werden Teilbereiche aus der Bewegungswissenschaft (Instruktion, Feedback, methodische Übungsreihen, mentales Training, ...) dargestellt und praktisch erprobt			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Seminar / Übung 50%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	V Vorlesung Einführung in die Bewegungswissenschaft	30	30	40 20 120
	S/Ü Seminar/Übung Motorisches Lernen - Lehrmethoden und Übungsgestaltung	30	30	60
	Summe	60	60	40 20 180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: 90-minütige Klausur, S/Ü: Praktische Demonstration/Präsentationen		
	Bildung der Modulnote	66 % Klausurnote, 33 % Praktische Demonstration/Präsentation		
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht a) wenn nur eine der 90-min. Klausuren nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur b) wenn nur die Praktische Demonstration/Präsentation nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.		
	Form der Wiederholungsprüfung	120-minütige Klausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe:	
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt, S/Ü: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 6
---	------------	----------------------	------

<b>BG-BA-05</b>	<b>Sportsoziologie/-pädagogik</b>	<b>1./2. Sem</b>	<b>9 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Sportsoziologie/-pädagogik</b>			
Modulcode	06-BG-BA-05			
FB / Fach / Institut	06/Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	1./2. Sem			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Schwier			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über die gesellschaftlichen und historischen Hintergründe des modernen Sports und seiner Organisationen.</p> <p>Die Studierenden lernen wichtige Theorieansätze und empirische Befunde der sportbezogenen Kindheits- und Jugendforschung kennen.</p> <p>Außerdem sollen die Studierenden gesundheitsorientierte sportpädagogische Erkenntnisse gewinnen. Dazu gehören Einführungen in die Betriebliche Gesundheitsfürsorge.</p>			
Modulinhalte	<p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in soziale und gesellschaftliche Tatbestände (Geschlecht, soziale Lage, Ethnizität usw.) und Felder (Gesundheit, Medien, Ökonomie, Politik usw.), die das Sportengagement und den gesellschaftlichen Stellenwert des Sports bestimmen. Wichtige sportpädagogische Faktoren, um sowohl eine erstmalige als auch langfristige Teilnahme am Sport zu gewährleisten, werden behandelt. Kosten-Nutzen Analysen einer betriebliche Gesundheitsfürsorge werden erörtert.</p> <p>In dem Seminar werden schwerpunktmäßig mit Blickrichtung auf die körperlich-sportliche Aktivität von Heranwachsenden sowie deren Beitrag zur Gesundheit und das Feld bewegungsorientierter Jugendkulturen vertiefte methodische Kenntnisse vermittelt.</p> <p>In sportpraktischen Kursen werden für den Freizeit- und Breitensport von Jugendlichen relevante Erlebnissportarten thematisiert.</p>			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 33% Seminar 33% Sportpraktischer Kurs 33%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	V Vorlesung „Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports“	30	60	30 120
	S Seminar Sportengagements von Kindern und Jugendlichen	30	60	90
	SP Sportpraktischer Kurs z.B. Erlebnissport	30	30	60
	Summe	90	150	30 <b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	regelmäßige Teilnahme		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Vorlesung: Klausur; Seminar: schriftl. Hausarbeit im Seminar; Sportpraxisseminar: Praxisdemonstration		
	Bildung der Modulnote	40% Note der Klausur ; 30% Note der Hausarbeit; 30% Note der Überprüfungen im sportpraktischen Kurs		
	Form der Ausgleichsprüfung	Mündliche Prüfung von 30 Minuten; Wiederholungsprüfung: mündliche Prüfung von 60 Minuten Dauer		
	Form der Wiederholungsprüfung	Jeweils eine 15minütige mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V und SP SoSe: S	
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S: 60; SP: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 7
---	------------	----------------------	------

<b>BG-BA-06</b>	<b>Trainingswissenschaft</b>	<b>2. Sem</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Trainingswissenschaft</b>			
Modulcode	06-BG-BA-06			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	2. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. H. Neumann			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen (i) einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien sowie über Problemfelder und Anwendungsbereiche der Trainingswissenschaft erhalten. Die Studierenden kennen (ii) Trainingsinhalte und Belastungsnormative und Trainingsmethoden zur Verbesserung spezifischer koordinativer Leistungsvoraussetzungen			
Modulinhalte	(Theorie) Gesundheitsorientiertes Training; Funktionsmodelle trainingsbedingter Adaptationen, Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung, Ausdauer-, Kraft-, Koordinations-, und Beweglichkeitstraining, motorisches Fertigkeitstraining; (Praxisbezug) Erproben und reflektieren unterschiedlicher Übungsprogramme und Trainingsmethoden zur Verbesserung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Koordination.			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Sportpraktischer Kurs 50%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	V Vorlesung „Einführung in die Trainingswissenschaft“	30	45	15 30 120
	SP Sportpraxis Koordinationstraining	30	30	60
	Summe	60	75	15 30 <b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur (90 min) Praxisseminar: Ausarbeitung (8-10 Seiten) und praktische Demonstration eines Übungsprogramms (20 – 45 min)		
	Bildung der Modulnote	V: 50% Klausur, Sportpraktischer Kurs: 50% praktische Übung		
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 30-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer 1 Semester	WiSe	
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; SP: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 8
---	------------	----------------------	------

<b>BG-BA-07</b>	<b>Pathophysiologie</b>	<b>3./4. Sem</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Pathophysiologie</b>			
Modulcode	06-BG BA-07			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, L3 Sport			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren			
Teilnahmevoraussetzungen	Sportmedizinische Grundlagen; Naturwissenschaftliche Grundlagen			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Entstehung von Krankheiten und deren Verlauf. Dabei soll ein Überblick über grundlegende Krankheitsbilder aus der Inneren Medizin gewonnen werden. Die Indikationsklassifikationen nach ICD (International Classification of Diseases) werden thematisiert. Schließlich sollen Möglichkeiten der Beeinflussung des Krankheitsverlaufes durch regelmäßige sportliche Belastung erkannt werden. Damit können die Studenten Kenntnisse erlangen, wie Sport präventiv und therapeutisch bei den so genannten Zivilisationserkrankungen eingesetzt werden kann.			
Modulinhalte	In der 2stündigen Vorlesung werden wesentliche Krankheitsbilder aus dem Bereich der Inneren Medizin vorgestellt. Hierzu gehören z.B. Hypertonie, Koronare Herzerkrankung, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen, Tumorerkrankungen etc., Die Studenten werden mit Symptomen, klinischer Ausprägung und Verlauf sowie der Diagnostik und Therapie von Krankheiten konfrontiert. Danach werden in der 1stündigen Vorlesung die Mechanismen der Entstehung und die pathophysiologischen Kausalzusammenhänge wichtiger chronischer Krankheitsbilder behandelt. In der abschließenden 1stündigen Vorlesung werden präventive und therapeutische Potentiale körperlicher Aktivität bei internistischen Krankheitsbildern näher erläutert.			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	V1 Vorlesung "Allgemeine Krankheitslehre und Grundlagen Innerer Erkrankungen"	30	60	30 45
	V2 Vorlesung "Pathophysiologie innerer Erkrankungen"	15	30	15 45
	Summe	45	90	0 45 <b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Erfolgreicher Abschluß des Moduls „Sportmedizinische Grundlagen“		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1 Klausur 80min; V2 Klausur 40min		
	Bildung der Modulnote	66 % Klausurnote V1; 34% Klausurnote V2 Eine Kompensation der Teilprüfungen ist nicht möglich		
	Form der Ausgleichsprüfung	V1 Klausur 80min V2 Klausur 40min		
	Form der Wiederholungsprüfung	120minütige Klausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2	
Aufnahmekapazität	unbegrenzt			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			



Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 9
---	------------	----------------------	------

<b>BG-BA-08</b>	<b>Motorische Entwicklung</b>	<b>2./3. Sem</b>	<b>9 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Motorische Entwicklung</b>			
Modulcode	06-BG-BA-08			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, L2/5 Sport			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Munzert			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	Kenntnisse über den Verlauf der motorischen Entwicklung über die gesamte Lebensspanne; Kenntnis von Bedingungen, die zu einer verzögerten oder behinderten motorischen Entwicklung führen; Grundkenntnisse über Förderungsmöglichkeiten.			
Modulinhalte	Frühkindliche Entwicklung, Entwicklung im Kindes- und Jugendalter, Altersmotorik. Praxis psychomotorischer Übungsformen, Körperarbeit/Entspannungsverfahren, verbesserte Körperwahrnehmung			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 33% Übung 67%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	V Vorlesung Psychomotorische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter	30	60	50 10 150
	Ü Übung Psychomotorische Praxis	30	30	60
	Ü Übung Körperarbeit	30	30	60
	Summe	90	120	50 10 270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: 90-minütige Klausur, Ü: Praxisdemonstration/Protokoll		
	Bildung der Modulnote	33% V und je 33% der beiden Übungen		
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht a) wenn nur eine der 90-min. Klausuren nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur b) wenn nur die Praktische Demonstration/Präsentation nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.		
	Form der Wiederholungsprüfung	120-minütige Klausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Übung Psychomotorische Praxis Übung Körperarbeit SoSe: VL	
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 10
---	------------	----------------------	-------

<b>BG-BA-09</b>	<b>Sportpsychologie</b>	<b>3./4. Sem</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Sportpsychologie</b>			
Modulcode	06-BG-BA-09			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, L3 Sport 2 Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Munzert			
Teilnahmevoraussetzungen	V: Keine Teilnahme am Seminar setzt erfolgreich bestandene V voraus			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Wissen über psychologische Voraussetzungen und Auswirkungen sportlicher Aktivitäten. Diese Kenntnisse werden durch eine LV vertieft, in der der aktuelle Forschungsstand zum Thema Sport und Gesundheit erarbeitet wird. Dabei werden Grundkenntnisse bezüglich der Forschungsmethoden des Fachgebiets erworben.			
Modulinhalte	Die Einführungs-Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über die Themen der Sportpsychologie (Wahrnehmung, Gedächtnis, Emotion, Motivation, Gruppe und Mannschaften). Im Vertiefungsseminar wird ein Teilbereich aus der Sportpsychologie gewählt, in dem Kenntnisse zu zentralen Themen der Gesundheitspsychologie im Sport vermittelt werden. Hier werden auch Möglichkeiten der sportpsychologischen Intervention besprochen (psychoregulative Entspannungsverfahren, autogenes Training, Goal-setting, Selbstwirksamkeits-Training, Stressregulation)			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Seminar 50%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung
	V Vorlesung Einführung in die Sportpsychologie	30	30	20
	S Seminar Exercise Psychology	30	60	10
	Summe	60	90	20
				10
				<b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: 90-minütige Klausur; S: Referat oder Hausarbeit		
	Bildung der Modulnote	V: 33%, S: 66%		
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht a) wenn nur eine der 90-min. Klausuren nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur b) wenn nur das Referat bzw. die Hausarbeit nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.		
	Form der Wiederholungsprüfung	120-minütige Klausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V SoSe: S	
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt S: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 11
---	------------	----------------------	-------

<b>BG-BA-10</b>		<b>Internistische Sporttherapie</b>		<b>4. Sem</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung		<b>Internistische Sporttherapie</b>				
Modulcode		06-BG BA-10				
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, L3 Sport				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Frank C. Mooren				
Teilnahmevoraussetzungen		Sportmedizinische Grundlagen; Naturwissenschaftliche Grundlagen; VL „Allgemeine Krankheitslehre und Grundlagen innerer Erkrankungen“				
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse wie durch Sport und Bewegung therapeutische Effekte bei einer Vielzahl von chronischen Erkrankungen erzielt werden können. Sie gewinnen einen Überblick wie Schweregrad und Prognose einer Erkrankung durch Sport moduliert werden kann. Die Einbindung der Sporttherapie in die gesamte Therapieplanung sowie gegenseitige positive oder auch negative Interaktionen mit anderen Therapieformen (z.B. medikamentöse/operative Therapieoptionen) werden erlernt. Schließlich werden die unterschiedlichen Strukturen des Gesundheitssystems vorgestellt (Leistungserbringer, Kostenträger etc.) und Kenntnisse über die Abrechnungssysteme erworben.					
Modulinhalte	<p>In der 2stündigen Vorlesung werden evidenz-basierte Einsatzmöglichkeiten sportlicher Aktivität erörtert. Besonderes Gewicht wird auf eine differentielle Sporttherapie gelegt, in der abhängig von Dosis, Umfang und Art der Belastung unterschiedliche Effekte erzielt werden können. Schließlich werden Strukturen und Programme rehabilitativer Maßnahmen im stationären wie im ambulanten Bereich sowie ihre Abrechenbarkeit dargestellt (KTL etc.).</p> <p>In dem ergänzenden Seminar erwerben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen in der praktischen Anwendung einzelner therapeutischer Bewegungskonzepte. Hierbei geht es z.B. um die Verbesserung der Leistungsbreite und Leistungsfähigkeit der Patienten, um Konzepte zur Unterstützung der Gewichtsreduktion, Minderung von Funktionsdefiziten, Ökonomisierung von Herzarbeit und Bewegungsabläufen, Verbesserung der Atemökonomie und allgemeine Leistungssteigerung.</p> <p>Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Kompetenz zur Vermittlung der notwendigen Demonstrationsfähigkeit der Sportart und auf der zielgruppenspezifischen Belastungs- und Trainingssteuerung, z.B. Sport mit Tumorpatienten, kardiologischen Patienten, Diabetikern etc..</p>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Vorlesung 50% Seminar 50%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung			
	V Vorlesung "Internistische Sporttherapie"	30	60	30		120
	S Seminar "Internistische Sporttherapie"	30	30			60
	Summe	60	90	30	0	<b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Erfolgreicher Abschluß des Moduls „Sportmedizinische Grundlagen“				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur 80min S: Referat und Hausarbeit				
	Bildung der Modulnote	60% Klausurnote, 20% Referat, 20% Ausarbeitung Eine Kompensation von Teilprüfungen ist nicht möglich				
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht für die/das a) Vorlesung aus einer Klausur 80min b) Seminar aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats				
	Form der Wiederholungsprüfung	120minütige Klausur				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester		SoSe:		
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt, S: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 12
---	------------	----------------------	-------

<b>BG-BA-11</b>	<b>Diagnostik</b>	<b>3./4. Sem</b>	<b>12 CP</b>				
Modulbezeichnung	<b>Diagnostik</b>						
Modulcode	06-BG-BA-11						
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft						
Verwendet im Studiengang / Semester	Ba Bewegung und Gesundheit / 3. und 4. Semester						
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. H. Neumann						
Teilnahmevoraussetzungen	BG-BA-01, BG-BA-04, BG-BA-06						
Kompetenzziele	Die Studierenden haben einen Überblick über das breite Repertoire diagnostischer Verfahren in der Sportwissenschaft und Sportmedizin. Sie können Untersuchungsverfahren für die Beurteilung unterschiedlicher konditioneller und koordinativer Leistungsvoraussetzungen adäquat auswählen und Testprotokolle adressatengerecht anwenden. Sie sind vertraut mit den spezifischen Verfahren zur differenzierten Beurteilung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination. Sie können erhobene Messdaten gängigen Standards entsprechend auswerten und interpretieren.						
Modulinhalte	Methoden zur Beurteilung der kardiovaskulären Funktion und Kapazität (u.a. Spiroergometrie, Laktatdiagnostik), Feldtests zur Beurteilung der Ausdauerleistungsfähigkeit, isometrische Maximalkraftmessung, Funktionstests zur Beurteilung von Beweglichkeit und Kraftfähigkeiten; Testverfahren zur Beurteilung koordinativer und psychomotorischer (Basis)Kompetenzen, Datenerhebung und –auswertung, Anwendung statistischer Verfahren, Report;						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 25% Seminare 75%						
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung				
	V	Vorlesung Grundlagen der Diagnostik im Sport	30	45	30	30	135
	S1	Sportmedizinische Diagnostik	30	45			75
	S2	Bewegungswissenschaftliche Diagnostik	30	45			75
	S3	Trainingswissenschaftliche Diagnostik	30	45			75
	Summe	120	180	30	30	<b>360</b>	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: abschließende, übergreifende Klausur (90 min) S1: Referat und Ausarbeitung in Sportmedizinischer Diagnostik (45 min) S2+3: jeweils ein Protokoll einer Diagnostik in den Seminaren Bewegungswissenschaftliche Diagnostik und Trainingswissenschaftliche Diagnostik (6-8 Seiten)					
	Bildung der Modulnote	Klausur 40 %; Protokoll Bewegungswissenschaftliche Diagnostik 20 % Protokoll Trainingswissenschaftliche Diagnostik 20% Referat/Ausarbeitung in Sportmedizinischer Diagnostik 20%					
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen					
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 90-minütige schriftliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V S1 SoSe: S2 S3				
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt; S: 30						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 13
---	------------	----------------------	-------

<b>BG-BA-12</b>	<b>Krafttraining</b>	<b>3./4. Sem</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Krafttraining</b>			
Modulcode	06-BG-BA-12			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	Ba Bewegung und Gesundheit / 3. und 4. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. H. Neumann			
Teilnahmevoraussetzungen	BG-BA-06			
Kompetenzziele	Die Studierenden können Krafttraining (KT) theoriegeleitet für unterschiedliche Zielgruppen planen, durchführen und auswerten. Sie kennen wesentliche Anpassungsvorgänge und die daran orientierten Trainingsmethoden. Darüber hinaus können sie auf dem Markt angebotene Krafttrainingsprogramme insbesondere vor dem Hintergrund des Einsatzes auch bei Patienten unterschiedlicher Erkrankungen und Schweregrade kritisch bewerten.			
Modulinhalte	(Theorie) Kraft als motorische Fähigkeit, morphologische Einflussgrößen und Trainingsanpassungen, neuronale Einflussgrößen und Trainingsanpassungen, Biomechanische Aspekte der Kraftproduktion, Krafttrainingsmethoden, Belastungssteuerung im KT, Kraftdiagnostik, Periodisierungsmodelle, KT im Fitness- und Freizeitsport, präventives KT, KT mit Kindern und Jugendlichen; (Praxis) Erproben und reflektieren unterschiedlicher Kraftübungen, Belastungsintensitäten und Programmgestaltungen; gerätgestütztes KT, KT mit Kleingeräten und freien Gewichten, Zirkeltraining.			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Sportpraktischer Kurs 50%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	Summe
	V Vorlesung „Krafttraining“	30	45	15
	SP Sportpraxis Krafttraining	30	30	60
	Summe	60	75	15
			30	<b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	VL: Klausur (90 min) Sportpraxis: Demonstrationsprüfung (15 min)		
	Bildung der Modulnote	Klausur 66%, Demonstrationsprüfung 33%		
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 30-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer 2 Semester	WiSe V + SP SoSe	
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; SP: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 14
---	------------	----------------------	-------

<b>BG-BA-13</b>	<b>Berufsfeldpraktikum</b>	<b>4. + 5. Sem.</b>	<b>12 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Berufsfeldpraktikum</b>					
Modulcode	06-BG-BA-13					
FB / Fach / Institut	06 / Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	Ba BG 4. + 5. Semester					
Modulverantwortliche/r	Praktikumsbeauftragte(r)					
Teilnahmevoraussetzungen						
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden gewinnen als PraktikantInnen Einblicke und Erfahrungen in sportwissenschaftliche Tätigkeits- und Berufsfelder</li> <li>• Sie verknüpfen ihre im Studium erworbenen Kenntnisse mit berufspraktischen Aufgaben und Fertigkeiten</li> <li>• Sie erhalten eine Orientierung für die Entwicklung ihrer berufsbezogenen Perspektiven (Karriereplanung)</li> <li>• Die Praktikumserfahrungen können in die Auswahl der Bachelorarbeit einfließen</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In einer einführenden Veranstaltung erfolgt die Klärung organisatorischer Fragen zum Praktikum, z.B. von Anforderungskriterien, Tagebuchführung, Berichtsabfassung bzw. Außerdem ist vorab eine Informationsveranstaltung mit Vertretern der jeweiligen Praktikumsstätten vorgesehen.</li> <li>• Hospitation und Praxiserfahrung in ausgewählten Berufsfeldern der Sportwissenschaft</li> <li>• Besuch einer Berufspraktikerveranstaltung oder eines Berufspraktikerkongresses (z.B. DVS Gesundheitskongress, DGPR-Tagung etc.)</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil						
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Praktikum		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
		a Präsenz-stunden	b Vor- / Nach- bereitung			
	PR Berufsfeldpraktikum	320	15	15		350
	V Berufsfeldpraktikerveranstaltung	10				10
	Summe	330	15	15	0	<b>360</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Führen eines Praktikums- bzw. Lerntagebuchs mit wöchentlichen Eintragungen, Praktikumsbescheinigung, Erstellen einer Praktikumskarteikarte				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Bericht über Praktikum (Aufgaben der Praktikumsstelle; Praktikumsstätigkeiten; erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten; Reflexion)				
	Bildung der Modulnote	Benotung des Berichts				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird der Bericht nicht mit mindestens ausreichend bewertet, ist eine schriftliche Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen abzugeben.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 1-stündige mündliche Wiederholungsprüfung über die Praktikumsstätigkeit durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 8 Vollzeitwochen oder 16 Teilzeitwochen	WiSe:	SoSe:		
Aufnahmekapazität	60					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 15
---	------------	----------------------	-------

<b>BG-BA-14</b>	<b>Sport und Prävention</b>	<b>5./6. Sem</b>	<b>9 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Sport und Prävention</b>					
Modulcode	06-BG BA-14					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, L3 Sport					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren					
Teilnahmevoraussetzungen	Sportmedizinische Grundlagen; Pathophysiologie; Internistische Sporttherapie					
Kompetenzziele	Die Teilnehmer bekommen einen Einblick in die Entwicklung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen im Kindes- und Jugendalter. Sie gewinnen einen Überblick über den Prozess des Alterns und der damit verbundenen Einschränkungen physiologischer Ressourcen. Es werden Kenntnisse zur Stellung der Prävention im Gesundheitssystem vermittelt. Die Studierenden bekommen Einblicke in gesundheitspädagogische Aspekte zur Verbesserung der Adhärenz in Trainingsprogrammen (Gesundheitscoaching des Einzelnen und der Gruppe)					
Modulinhalte	<p>In dem 2stündigen Seminar wird die Relevanz körperlicher Aktivität für eine gesunde kindliche Entwicklung thematisiert. Außerdem wird über aktuelle Probleme, wie z.B. Kinderadipositas, und mögliche Interventionsstrategien informiert. Im zweiten Seminar erfolgt eine Darstellung der Bedeutung regelmäßiger körperlicher Aktivität für die Prävention einer Reihe von altersassoziierter Erkrankungen. Insbesondere wird auch der Zusammenhang von altersspezifischer Belastung und Belastbarkeit thematisiert. Schließlich werden die Hierarchieebenen der Prävention thematisiert sowie die Abrechenbarkeit präventiver Leistungen behandelt.</p> <p>Im begleitenden Praxisseminar erwerben die Studierenden Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen, verschiedene Formen körperlicher Aktivität (z.B. Tanztherapie) zielgruppenorientiert zur Prävention innerer Erkrankungen einzusetzen. Hierzu gehören ebenso gezielte Trainingsmaßnahmen für spezifische Zielgruppen, wie z.B. Behinderte und Tumorpatienten, um ein ressourcenorientiertes Aufbautraining zu entwickeln. Im alternativ angebotenen Seminar Aqua-Sport werden alle diese Kenntnisse rund um das Medium Wasser vermittelt. Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse werden in den Anwendungs- und Bewegungsfeldern gleichsam vermittelt und im praktischen Vollzug nachvollziehbar. Grundlegende und übergreifende Inhalte und Übungsformen werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst.</p>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 67% Sportpraktischer Kurs 33%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	S1 Seminar "Kinder- und Jugendsportmedizin"	30	50	30	140	
	S2 Seminar "Sport im Alter"	30	50	30	80	
	SP Wahl-Praxisseminar „Aqua-Sport“ oder „Sport mit spezifischen Zielgruppen“	30	20		50	
		Summe	90	120	60	0
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Module Pathophysiologie und Internistische Sporttherapie				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	S: jeweils Referat und Hausarbeit; SP: Demonstration				
	Bildung der Modulnote	je 20% pro Referat und Ausarbeitung; Demonstrationsprüfung 20% Eine Kompensation ist nicht möglich				
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht für die a) Seminare aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats b) wenn nur die Praktische Demonstration/Präsentation nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.				
	Form der Wiederholungsprüfung	120min Klausur				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S1SoSe: S2 + SP			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 16
---	------------	----------------------	-------

<b>BG-BA-15</b>		<b>Bewegungsstörungen</b>		<b>5. Sem</b>		<b>9 CP</b>	
Modulbezeichnung		<b>Bewegungsstörungen</b>					
Modulcode		06-BG-BA-15					
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester		BA 5. Semester					
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Jörn Munzert					
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreiches Absolvieren des Moduls Bewegungswissenschaft					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und praktische Kompetenzen in den Bereichen Ätiologie, Diagnose und Intervention neurologischer Bewegungsstörungen						
Modulinhalte	Die Basiskenntnisse in Bewegungswissenschaft werden hinsichtlich methodischer Schwerpunkte bei der Bewegungsanalyse vertieft. Es werden Kenntnisse über die zentralen neurologisch definierten Bewegungsstörungen (Schlaganfall, Parkinson, cerebelläre Störungen) vermittelt. Die Studierenden erwerben Kenntnisse und praktische Kompetenzen bezgl. sporttherapeutischer Verfahren bei Bewegungsstörungen.						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Seminar 20% Übung / Praxiskurs 80%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung				
	V Vorlesung Bewegungsstörungen	15	30	30	30	150	
	Ü Übung Bewegungsstörungen	15	30				
	Ü Übung Bewegungsanalyse	15	45			60	
Ü Übung Neurologische Bewegungstherapie	30	30			60		
	Summe	75	135	30	30	<b>270</b>	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Bestehen der Module Bewegungswissenschaft und Motorische Entwicklung					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Modulabschließende Klausur (120 Minuten)					
	Bildung der Modulnote	Note aus der Klausur					
	Form der Ausgleichsprüfung	120-minütige Klausur					
	Form der Wiederholungsprüfung	120-minütige Klausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr		Dauer: 1 Semester		WiSe: S, Ü, Ü		
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S: 60; Ü Bewegungsanalyse: 15; Ü Neurol. Bewegungstherapie: 30						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						



Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 17
---	------------	----------------------	-------

<b>BG-BA-16</b>	<b>Trainingsevaluation</b>	<b>5./6. Sem</b>	<b>9 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Evaluation von Trainingsprogrammen</b>					
Modulcode	06-BG-BA-16					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	Ba Bewegung und Gesundheit / 5. und 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. H. Neumann					
Teilnahmevoraussetzungen	BG-BA-06, BG-BA-12					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Methoden, um unterschiedliche trainings- und bewegungsbezogene Interventionen hinsichtlich ihrer Wirkung und Effizienz bewerten zu können. Die Studierenden kennen Trainingsinhalte und Belastungsnormative und Trainingsmethoden zur Verbesserung spezifischer konditioneller Leistungsvoraussetzungen. Die Studierenden werden vertraut gemacht mit den Anforderungen an eine sporttherapeutische Beratung in Firmen und Betrieben unter Berücksichtigung von Organisationsabläufen, Ökonomie und Gesundheitsmanagement.					
Modulinhalte	Die Studierenden lernen im theoretischen Teil die Grundlagen der trainingswissenschaftlichen Evaluation. Bearbeitet werden die Themen „wissenschaftliche und formale Kriterien“, „Zielexplication und Bewertungskriterien“, „Evaluatoren“, „begleitende und abschließende Evaluation“, „Operationalisierung von Trainingswirkungen“, „Effektgrößenbestimmung“. Im praktischen Teil (Ü und SP1) werden unter Anleitung kleinere Evaluationsstudien geplant durchgeführt, ausgewertet und präsentiert. Um den Evaluationsprozess aus beiden Perspektiven kennen zu lernen erproben und reflektieren die Studierenden unterschiedliche Übungsprogramme und Trainingsmethoden zur Verbesserung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer anhand gesundheitsrelevanter Sportarten bzw. Bewegungsformen (u.a. Nordic-Walking, Laufen, Radfahren). Im Wahlteil (SP2) werden Aspekte von gesundheitsorientierten Training im Bereich der Outdoor-Sportarten vertieft. Alternativ geht es im Praxisseminar „Sportangebote in und für Betriebe(n)“ darum, die Einsatzmöglichkeiten von Sporttherapeuten im betrieblichen Umfeld zu skizzieren. Anhand von Fallbeispielen werden hierzu Situationsanalysen durchgeführt, Präventionsprogramme erarbeitet und Aspekte der Trainingsberatung thematisiert.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 17% Übung 17% Sportpraktische Kurse 66%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung „Trainingswissenschaftliche Evaluation“	15	30			
	Ü Übung zur Vorlesung	15	30	30	15	135
	SP1 Sportpraxis „Ausdauertraining“	30	30			60
	SP2 Wahl-Praxisseminar „Outdoor-Sport“ oder „Sportangebote in und für Betriebe(n)“	30	45			75
	Summe	90	135	30	15	<b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Übung und SP1: Evaluation eines Ausdauerprogramms; schriftliche Ausarbeitung (8-10 Seiten) SP2: Präsentation (15-30 min)				
	Bildung der Modulnote	Präsentation: 50 %; Evaluation, schriftl. Ausarbeitung: 50 %				
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 30-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Vorlesung, Übung, SP1 SoSe: SP2			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: 60; SP1+2: 30;					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 18
---	------------	----------------------	-------

<b>BG-BA-17</b>	<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen</b>	<b>3./4. Sem.</b>	<b>9 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen</b>					
Modulcode	06-BG BA-17					
FB / Fach / Institut	FB 06 / Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Bewegung und Gesundheit /					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>haben Kenntnis von der allgemeinen und anorganischen Chemie, insbesondere von Atomaufbau, Redoxreaktionen, Säure-Basen- Reaktionen, Anwendungen des Massenwirkungsgesetzes, Komplexchemie und Ionenreaktionen</li> <li>kennen einfache technologisch wichtige Reaktionen aus der anorganischen Chemie</li> <li>kennen chemische und physikalische Eigenschaften der wichtigsten organischen Stoffklassen</li> </ul>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>können über grundlegende organische Reaktionen und deren Mechanismen diskutieren</li> <li>verstehen Grundzüge des Auf- und Abbaus von Nährstoffen</li> <li>haben theoretische Kenntnisse biochemischer Stoffwechselfvorgänge</li> <li>erkennen Zusammenhänge und Analogien in Assimilation und Dissimilation</li> <li>haben einen Überblick über funktionelle Grundlagen der Wirkungsweise von Enzymen</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stofftrennung, Elemente, Radioaktivität</li> <li>Elementarteilchen, Atomaufbau, Quantenmechanik</li> <li>Periodensystem, Charakteristika der Hauptgruppen</li> <li>Stoichiometrie, Massen- und Energieverhältnisse</li> <li>Gitterenergie, Coulomb-Energie</li> <li>Formalladungen, Löslichkeitsprodukt</li> <li>Wasserstoff als Zukunftsenergie, Sauerstoff</li> <li>Schädigung der Troposphäre, Ozon</li> <li>Redoxreaktionen, Gasgesetze</li> <li>Chem. Gleichgewichte</li> <li>Säure-Base-Theorie, pH-Wert, Puffer</li> <li>Ionen, Elektrochemie</li> <li>Chem. Bindung, Moleküle, Funktionelle Gruppen</li> <li>Alkane, Alkene, Alkohole, Ether, Thioether, Aldehyde, Ketone</li> <li>Licht-Absorption, Mesomerie</li> <li>Carbonsäuren, Lipide, aromatische Verbindungen, Amine</li> </ul>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kohlenhydrate, Aminosäuren, Peptide und Proteine</li> <li>Biochemische Reaktionen</li> <li>Enzymaktivität und Ionenmilieu</li> <li>Aufbau und Funktionen von ATP</li> <li>Aufbau und Funktionen von NAD(P)H</li> <li>Oxidation und Reduktion</li> <li>Photosynthese</li> <li>Synthese und Abbau von Kohlenhydraten</li> <li>Synthese und Abbau von Lipiden</li> <li>Aufbau von Biomembranen</li> <li>Stickstoff-Assimilation</li> <li>Synthese und Abbau von Aminosäuren</li> <li>Struktur und Funktionen der Proteine</li> <li>Nukleinsäuren</li> <li>Transkription und Translation</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung			
	V Vorlesung "Chemie II"	60	60		30	30
	V Vorlesung "Biochemie I"	60	60			120
	Summe	120	120	0	30	<b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur ; V2: Klausur				
	Bildung der Modulnote	50% Klausurnote V1, 50% Klausurnote V2				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Form der Wiederholungsprüfung					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe:	SoSe:		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 19
---	------------	----------------------	-------

<b>BG-BA-18</b>	<b>Ernährungsphysiologie</b>	<b>5. Sem</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>BKÖ 10 Ernährungsphysiologie</b>			
Modulcode	06-BG-BA-18			
FB / Fach / Institut	FB 09/Tierernährung/Institut für Tierernährung und Ernährungsphysiologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Bewegung und Gesundheit			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Edgar Weigand			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die stoffliche Zusammensetzung von Körper und Nahrung und Methoden ihrer Bestimmung</li> <li>• können Verdauung, Transport, Stoffwechselverwertung und Bewertung der Nährstoffe sowie die ernährungsphysiolog. Wirkung von Ballaststoffen beschreiben</li> <li>• haben Grundkenntnisse zum Energiehaushalt (Messverfahren, Bestimmungsgrößen, faktorielle Darstellung des Energiebedarfs, Stufen und Effizienz der Verwertung der Nahrungsenergie, Thermogenese) erworben</li> <li>• verstehen organspezifische Stoffwechselreaktionen auf Nahrung, Hunger und Fasten</li> <li>• haben Grundkenntnisse über wichtige Nahrungsquellen, Bioverfügbarkeit, Versorgungsstadien, Funktionen und Mangelsymptome von Vitaminen und Mineralstoffen erlangt</li> <li>• kennen ernährungsphysiolog. Methoden (Bilanz, kinetische Studien, biochem. und zellphysiolog. Marker)</li> <li>• erkennen Zusammenhänge zwischen Ernährung und Gesundheit</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandteile von Nahrung und Körper</li> <li>• Allgemeine und methodische Konzepte der Ernährungsphysiologie</li> <li>• Kohlenhydrate, Proteine, Nucleinsäuren und Lipide: Verdauung, Einflussfaktoren, Absorption, Stoffwechselverwertung, physiolog. Wirkung, ernährungsphysiolog. Bewertung</li> <li>• Energiehaushalt: Methodik, Bestimmungs- und Einflussfaktoren, Stufen und Effizienz der Verwertung der Nahrungsenergie, Wärmehaushalt</li> <li>• Vitamine und Mineralstoffe (Mengen- und Spurenelemente): Charakteristik, Vorkommen in der Nahrung, biologische Wirksamkeit, Funktionen und Mangel, Versorgungsdiagnose</li> </ul>			
	Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil			
		Vorlesung 100%		
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung
	V Vorlesung "Ernährungsphysiologie"	60	120	180
	Summe	60	120	0 0 <b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur		
	Bildung der Modulnote	100% Klausurnote		
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Form der Wiederholungsprüfung			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe: SoSe:	
Aufnahmekapazität	unbegrenzt			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 20
---	------------	----------------------	-------

<b>BG-BA-19</b>	<b>Ernährung des Menschen</b>	<b>6. Sem</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Ernährung des Menschen</b>					
Modulcode	BKÖ 13					
FB / Fach / Institut	FB 09 / Ernährung des Menschen / Inst. für Ernährungswissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Bewegung und Gesundheit /					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Neuhäuser-Berthold (Dozenten: Neuhäuser-Berthold, Kunz)					
Teilnahmevoraussetzungen	Chemie (BKÖ 01), Biochemie I (BKÖ 06), Anatomische und physiologische Grundlagen der Sportmedizin, Ernährungsphysiologie (BKÖ 10)					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Bedeutung, zu den Funktionen und zum Stoffwechsel von Nährstoffen im Menschen in Abhängigkeit vom Alter und verschiedenen physiologischen und pathophysiologischen Zuständen;</li> <li>• zum Vorkommen und zur Verfügbarkeit von Nährstoffen in Lebensmitteln sowie zur Nährstoffzufuhr im Rahmen der Ernährung – einschließlich verschiedener Ernährungsweisen;</li> <li>• zu den gesundheitlichen Folgen des Nährstoffmangels und der Versorgung mit Nährstoffen im Überfluss;</li> <li>• zur Erfassung des Versorgungszustandes mit den Nährstoffen;</li> <li>• zur Ermittlung des Nährstoffbedarfs, zu den Empfehlungen zur Nährstoffzufuhr und zur Bedarfsdeckung in der Bevölkerung;</li> </ul> <p>und können dieses Wissen in verschiedenen Bereichen der beruflichen Praxis einsetzen.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der menschliche Körper und seine Zusammensetzung</li> <li>• Der Energiehaushalt und seine Regulation</li> <li>• Energieliefernde Nährstoffe (Kohlenhydrate, Fette, Proteine)</li> <li>• Wasserhaushalt</li> <li>• Mineralstoffe und Spurenelemente</li> <li>• Vitamine</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung "Ernährung des Menschen"	60	120			180
	Summe	60	120	0	0	<b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur				
	Bildung der Modulnote	100 % Klausurnote				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Form der Wiederholungsprüfung					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe:	SoSe:		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 21
---	------------	----------------------	-------

<b>BG-BA-23</b>	<b>Bachelor-Arbeit</b>	<b>6. Sem.</b>	<b>12 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Bachelor-Arbeit</b>					
Modulcode	06-BG-BA-23					
FB / Fach / Institut	06 / Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Betreuende Professur					
Teilnahmevoraussetzungen	Siehe § 12 Spezielle Ordnung					
Kompetenzziele	Die Studierenden demonstrieren ihre Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine wissenschaftlichen Fragestellung selbstständig zu bearbeiten</li> <li>• eine empirisch-experimentelle Untersuchung zu planen, durchzuführen und auszuwerten</li> <li>• eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich abzufassen.</li> </ul>					
Modulinhalte	Durch die Bachelor-Arbeit weisen die Studierenden ihre Befähigung zum selbstständigen empirisch-experimentellen Arbeiten nach. Sie wenden ihre im Studiengang erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse auf eine eigene wissenschaftliche Fragestellung an. Sie erwerben Kenntnisse zur Zeitplanung einer wissenschaftlichen Arbeit					
Lernform(en)	Selbstgestaltete Arbeit / Teilnahme an Besprechungen zur Planung, Durchführung, Auswertung und Verschriftlichung der Arbeit					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	Bachelor-Arbeit			340		340
	Besprechungen mit Betreuer(in)	8	12			20
	Summe	8	12	340	0	<b>360</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Exposé der geplanten Arbeit				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Fristgerechte Abgabe der Bachelor-Arbeit innerhalb eines Zeitraums von 90 Tagen				
	Bildung der Modulnote	Note der Bachelor-Arbeit				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird die Bachelor-Arbeit nicht mit mindestens „ausreichend“ bewertet, kann eine Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen vorgelegt werden.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Anfertigung einer neuen Bachelor-Arbeit mit veränderter Fragestellung				
Angebotsrhythmus	Jedes Wintersemester	Dauer: 90 Tage	Die Arbeit kann mit Abschluss der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters begonnen werden			
Aufnahmekapazität	60 (mit Obergrenze für die jeweils betreuende Professur)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 22
---	------------	----------------------	-------

## **Nebenfächer für den Studiengang Bewegung und Gesundheit**

Studierende können zwischen drei Nebenfächern auswählen, die alle 18 CPs beinhalten:

- Psychologie (drei obligatorische Module mit je 6 CP)
- Heil- und Sonderpädagogik (zwei obligatorische Module mit 12 und 6 CP)
- Wirtschaftswissenschaften

Die Studierenden entscheiden sich für ein Nebenfach im Umfang von 18 CPs, wobei sie bei Wahl des Nebenfaches Wirtschaftswissenschaften zwischen drei „Paketen“ wählen können.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 23
---	------------	----------------------	-------

## Nebenfach Psychologie

<b>R-PSY-BA-PM-03</b>		<b>Allgemeine Psychologie I</b>					<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung		<b>Allgemeine Psychologie I</b>					
Modulcode		R-PSY-BA-PM-03					
FB / Fach / Institut		06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester		Bachelor Musikwissenschaft/Musikpädagogik / Semester Bachelor Bewegung und Gesundheit / Semester					
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Karl R. Gegenfurtner					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Kenntnisse über grundlegende Befunde und Konzepte der Wahrnehmungs-, Emotions- und Motivationsforschung</li> <li>erlernen Methoden und wichtige Ergebnisse der Allgemeinen Psychologie</li> <li>lernen, ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der Allgemeinen Psychologie auf ausgewählte Forschungsfragen anzuwenden (Handlungskompetenz)</li> </ul>						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung</li> <li>Emotion</li> <li>Motivation</li> </ul>						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Vorlesung 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
			a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung			
	V1	Vorlesung Allgemeine Psychologie (I)	30	30	0	30	90
	V2	Vorlesung Allgemeine Psychologie (I)	30	30	0	30	90
	Summe	60	60	0	60	<b>180</b>	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)		V1: Klausur (2-stündig) V2: Klausur (2-stündig)				
	Bildung der Modulnote		Arithmetisches Mittel der Noten der zwei Lehrveranstaltungen				
	Form der Ausgleichsprüfung		Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so besteht die Ausgleichsprüfung in einer 30-minütigen mündlichen Prüfung.				
	Form der Wiederholungsprüfung		Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus		Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester		WiSe: V1 SoSe: V2		
Aufnahmekapazität		60					
Unterrichtssprache		Deutsch					
Hinweise		Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 24
---	------------	----------------------	-------

<b>R-PSY-BA-PM-05</b>	<b>Entwicklungspsychologie</b>			<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Entwicklungspsychologie</b>					
Modulcode	R-PSY-BA-PM-05					
FB / Fach / Institut	06/ Psychologie / Abt. Entwicklungspsychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Musikwissenschaft/Musikpädagogik / Semester Bachelor Bewegung und Gesundheit / Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gudrun Schwarzer					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben grundlegende Kenntnisse Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie,</li> <li>lernen deren Umsetzung im Bereich verschiedener entwicklungspsychologischer Funktionen und Inhalte kennen und erwerben Kenntnisse über die Anwendung entwicklungspsychologischer Ergebnisse.</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geschichte, Grundbegriffe und Methoden der Entwicklungspsychologie</li> <li>Entwicklung von Psychomotorik, Wahrnehmung, Kognition, Sprache, Emotion, Moral, Bindung, Geschlechtstypisierung</li> <li>Entwicklung in spezifischen Altersbereichen: frühe Kindheit, Jugendalter und höheres Alter</li> <li>Bedeutung von Familie, Gleichaltrigen und Kultur für die menschliche Entwicklung</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
		A Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung			
	V1 Entwicklungspsychologie I	30	30	0	30	90
	V2 Entwicklungspsychologie II	30	30	0	30	90
	Summe	60	60	0	60	<b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (2-stündig) V2: Klausur (2-stündig)				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der zwei Veranstaltungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2			
Aufnahmekapazität	60					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					



Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 25
---	------------	----------------------	-------

<b>R-PSY-BA-PM-11</b>	<b>Klinische Psychologie</b>		<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Klinische Psychologie</b>				
Modulcode	PSY-BA-PM-11				
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie und Sportwissenschaften / Abt. Klinische und Biologische Psychologie				
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Bewegung und Gesundheit / Semester				
Modulverantwortliche/r	Professur für Klinische Psychologie				
Teilnahmevoraussetzungen					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Überblickswissen zu den Teildisziplinen der Klinischen Psychologie</li> <li>erwerben grundlegende Kenntnisse über Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie</li> <li>lernen die Nosologie psychischer Störungen kennen</li> <li>erwerben Überblickswissen zu den wichtigsten psychotherapeutischen Verfahren und deren Wirkprinzipien</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Teildisziplinen der Klinischen Psychologie (Verhaltensmedizin, Rehabilitation, Prävention, Interventionen)</li> <li>Klinische Psychologie in der Gesundheitsversorgung</li> <li>Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie</li> <li>Klassifikation psychischer Störungen</li> <li>Vorstellung der wichtigsten psychischen Störungen</li> <li>Psychotherapeutische Verfahren</li> <li>Psychotherapieforschung</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100 %				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1 Vorlesung Klinische Psychologie I	30	30	30	90
	V2 Vorlesung Klinische Psychologie II	30	30	30	90
	Summe	60	60	60	<b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Vorlesungen sowie Lesen der Literatur			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (2-stündig) V2: Klausur (2-stündig)			
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der zwei Lehrveranstaltungen			
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.			
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2		
Aufnahmekapazität	45				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 26
---	------------	----------------------	-------

## **Nebenfach Heil- und Sonderpädagogik**

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 27
---	------------	----------------------	-------

<b>NF-HSP-BA- BuG _1</b>	<b>Entwicklung unter erschwerten Bedingungen I</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Heil- und Sonderpädagogik I</b>	
Modulcode	NF-HSP-BA-01	
FB / Fach / Institut	FB 03 / HSP	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	Bachelor Bewegung und Gesundheit / Semester	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Vera Moser	
Modulberatung:		
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Überblick über integrations- und sonderpädagogische Handlungsfelder erlangen</li> <li>• über einschlägige sonderpädagogische Handlungskonzepte informiert sein</li> <li>• sonderpädagogische Bildungs- und Förderinstitutionen sowie Sonderpädagogik als Profession innerhalb historisch und gesellschaftlicher Kontexte positionieren und reflektieren können</li> <li>• Gegenstand, Ziele, Methoden, Struktur, Konzepte und Inhalte der Lernbehindertenpädagogik als wissenschaftl. Disziplin kennen lernen</li> <li>• Fachwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theoriebildung der Lernbehindertenpädagogik kennen lernen und reflektieren</li> <li>• fachliche Inhalte der Lernbehindertenpädagogik hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen und historischen Bedeutung einordnen können</li> <li>• für die Fachrichtung wesentliche Inhalte und Methoden darstellen und einschätzen können</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und gegenwärtige Entwicklung sonder- und integrationspädagogischer Institutionen in sozialgeschichtlicher Perspektive</li> <li>• Professionstheoretische Analysen sonderpädagogischen Handelns</li> <li>• Einführung in das Problemfeld heterogener Lerngruppen</li> <li>• Pädagogische Konzepte schulischer und außerschulischer Integration</li> <li>• Geschichtliche Grundlagen</li> <li>• Armut und Bildungschancen - Lernbehinderung als ‚soziokulturelle Deprivation‘</li> <li>• Prävalenz, Epidemiologie, Geschlecht, Alter</li> <li>• Prävention und Beratung</li> </ul>	
Modulinhalte		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 28
---	------------	----------------------	-------

Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 Stunden	
	davon für	Vorlesung	Vorlesung
	A Lehrveranstaltungen	AllHSP	LH
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung:	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60 (incl. Prüfungsvorbereitung)	
	C Modul(abschluss)prüfung	-	
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	V1: 90-minütige Klausur V2: 90-minütige Klausur	
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel der Noten der zwei Lehrveranstaltungen	
Credit-Points		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, Beginn WS, 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahmekapazität			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 29
---	------------	----------------------	-------

<b>NF-HSP-BA- BuG _2</b>		<b>Entwicklung unter erschwerten Bedingungen II</b>	<b>12 CP</b>
Modulbezeichnung		<b>Heil- und Sonderpädagogik II</b>	
Modulcode		NF-HSP-BA-02	
FB / Fach / Institut		FB 03 / HSP	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		Bachelor Bewegung und Gesundheit / Semester	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Reinhilde Stöppler	
Modulberatung:			
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine	
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand, Ziele, Methoden, Struktur, Konzepte und Inhalte der Geistigbehindertenpädagogik, der Sprachheilpädagogik und der Verhaltensgestörtenpädagogik als wissenschaftl. Disziplin kennen lernen</li> <li>• Fachwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theoriebildung der einzelnen Fachrichtungen kennen lernen und reflektieren</li> <li>• fachliche Inhalte hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen und historischen Bedeutung einordnen können</li> <li>• für die Fachrichtungen wesentliche Inhalte und Methoden darstellen und einschätzen können</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geschichtliche Grundlagen der Fachrichtungen</li> <li>• Überblick über Störungsbilder und Formen von Behinderung</li> <li>• Symptomatik</li> <li>• Prävalenz, Epidemiologie</li> <li>• Ursachen und Bedingungsfaktoren</li> <li>• Soziales Umfeld</li> <li>• Institutionen und Handlungsfelder</li> <li>• Diagnostik des individuellen Entwicklungsstands und der individuellen Förderbedürfnisse.</li> </ul>		
	Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesungen
wand in Stun	Insgesamt		360 Stunden

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 30
---	------------	----------------------	-------

	davon für	Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung
	A Lehrveranstaltungen	PB	SHP	EH
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung:	45	45	45
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	135 (incl. Prüfungsvorbereitung)		
	C Modul(abschluss)prüfung	-		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	V1: 90-minütige Klausur V2: 90-minütige Klausur V3: 90-minütige Klausur		
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel der Noten der drei Lehrveranstaltungen		
Credit-Points		12		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, Beginn WS, 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahmekapazität				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 31
---	------------	----------------------	-------

## Nebenfach Wirtschaftswissenschaft

Angebot für das Nebenfach Wirtschaftswissenschaften im Umfang von 18 CPs.

Wahl von einem der folgenden drei Pakete, bestehend aus jeweils 3 Modulen des Bachelor-Programms des FB 02:

Paket A: EBWL/Organisation und Führung/IT-Systeme

Paket B: EBWL/Organisation und Führung/Bilanzen und Buchführung

Paket C: EBWL/WL für Nebenfachstudierende I/WL für Nebenfachstudierende II

<b>02-BWL:BA-B8-01</b>	<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</b>	<b>1. Sem.</b>	<b>6 CP</b>																																					
Modulbezeichnung	<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</b>																																							
Modulcode	02-BWL:BA-B8-01																																							
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL 8																																							
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 1. Sem.																																							
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Kabst																																							
Teilnahmevoraussetzungen	–																																							
Kompetenzziele	Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden betriebswirtschaftliches Basiswissen. Aufbauend auf eine grundlegende Einführung in die Rahmenbedingungen, den Leistungsprozess, das Management und die Werkzeuge der Betriebswirtschaft, erfolgt eine Vertiefung in Bezug auf mittelständische Unternehmen sowie Unternehmensgründungen.																																							
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und Rahmenbedingungen: Gegenstand und Umfeld</li> <li>- Leistungsprozess: Beschaffung, Produktion, Absatz und Finanzen</li> <li>- Management: Personal, Organisation und internationale Tätigkeit</li> <li>- Werkzeuge: Rechnungswesen und IuK-Systeme</li> <li>- Entrepreneurship: Business Plan und Gründungsteam</li> <li>- Mittelstand: Unternehmensnachfolge und Internationalisierung</li> </ul>																																							
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																							
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																							
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																			
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																					
	stunden	bereitung, LN																																						
Vorlesung	30	30	10	20	90																																			
Übung	30	30	10	20	90																																			
Insgesamt	60	60	20	40	180																																			
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																							
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																							
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																							
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester																																					
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																																					
Unterrichtssprache	Deutsch																																							
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																							

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 32
---	------------	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B2-01</b>	<b>Organisation und Führung</b>	<b>2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>																																
Modulbezeichnung	<b>Organisation und Führung</b>																																		
Modulcode	02-BWL:BA-B2-01																																		
FB / Fach / Institut	02./ Betriebswirtschaftslehre /.BWL II: Unternehmensführung und Organisation																																		
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA; VWL BA / 2. Sem.																																		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. W. Krüger																																		
Teilnahmevoraussetzungen	–																																		
Kompetenzziele	Erlernen der begrifflich-konzeptionellen Grundlagen von Organisation und Führung. Kennenlernen praktischer Organisationskonzepte, ihres Entstehens und ihrer Beurteilung.																																		
Modulinhalte	Die für die BWL wesentlichen Theorien der Organisation und Führung. Konzentration auf strukturtechnische und entscheidungslogische Ansätze der Organisation. Führungsaufgaben, Führungsprozesse, Führungsorganisation. Gestaltungsparameter und Formen der Organisation. Organisation als Führungsaufgabe. Kommunikation als Medium von Organisation und Führung..																																		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Kolloquium 50%																																		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																		
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nachbe- bereitung, LN</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Kolloquium</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>60</td> <td>60</td> <td>20</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit			Vorlesung	30	30	10	20	90	Kolloquium	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																														
	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit																																
Vorlesung	30	30	10	20	90																														
Kolloquium	30	30	10	20	90																														
Insgesamt	60	60	20	40	180																														
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																		
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung u. Kolloq.)      Dauer 1 Semester																																		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																																		
Unterrichtssprache	Deutsch																																		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																		



Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 33
---	------------	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B6-01</b>	<b>ACT I (Bilanzen und Buchführung)</b>	<b>1. Sem.</b>	<b>6 CP</b>																																				
Modulbezeichnung	<b>Bilanzen und Buchführung (ACT I)</b>																																						
Modulcode	02-BWL:BA-B6-01																																						
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI																																						
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 1. Sem. / BWL BA, 1. Sem.																																						
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Spengel																																						
Teilnahmevoraussetzungen	–																																						
Kompetenzziele	<p>Ziel der Veranstaltung „Bilanzen und Buchführung" ist es, Grundlagenwissen über die Ziele der externen Rechnungslegung und die Technik der Buchführung zu vermitteln. Im Kern geht es darum, das Grundwissen der Buchführung und des handelsrechtlichen Jahresabschlusses verständlich und mit praktischem Bezug darzustellen.</p> <p>Neben der Erörterung der Buchführungstechnik sollen vor allem praktische Kenntnisse für die Verbuchung typischer Geschäftsvorfälle vermittelt werden, wobei auch eine methodische Durchdringung der dahinter stehenden Sachverhalte angestrebt wird.</p> <p>Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Buchungsfälle in Übungen vertiefen</p>																																						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnungslegungszwecke und Inhalte der Finanzbuchhaltung (Dokumentation, Information, Ausschüttungsbemessung)</li> <li>- Grundlagen, System und Technik der doppelten Buchführung</li> <li>- Typische Buchungsfälle in Handels- und Industriebetrieben (Verbuchung von Bestandsveränderungen von Waren, Umsatzsteuer, Personalaufwand, planmäßige Abschreibungen, Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten)</li> <li>- Hauptabschlussübersicht, Erstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>- Erfolgsverbuchung bei ausgewählten Rechtsformen (Einzelunternehmen, Personen- und Kapitalgesellschaften)</li> </ul>																																						
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																						
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																						
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th rowspan="2">Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>40</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>45</td> <td>45</td> <td>50</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit			stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																		
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																				
	stunden	bereitung, LN																																					
Vorlesung	30	30	10	20	90																																		
Übung	15	15	40	20	90																																		
Insgesamt	45	45	50	40	180																																		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																						
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																						
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																						
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester	Dauer 1 Semester																																					
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																																						
Unterrichtssprache	Deutsch																																						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																						

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 34
---	------------	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B9-01</b>	<b>IT-Systeme</b>	<b>3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>																																					
Modulbezeichnung	<b>IT-Systeme</b>																																							
Modulcode	02-BWL:BA-B9-01																																							
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsinformatik / Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik																																							
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 3. Sem. / BWL BA, 3. Sem.																																							
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel C. Schwickert																																							
Teilnahmevoraussetzungen	Praktischer Umgang mit Personal Computer, Internet und Office-Software																																							
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben Basiswissen der Wirtschaftsinformatik in ihrer Bedeutung für die Betriebswirtschaftslehre als anwendungsorientierte Wissenschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zu Aufbau und Funktionsweise von IT-Systemen</li> <li>- Kenntnis der Einsatzgebiete der IT in Unternehmen</li> <li>- Lösungskompetenz für typische betriebswirtschaftliche insbesondere finanzmathematische Problemstellungen mit Tabellenkalkulations- und Datenbank-Software</li> <li>- Kenntnis der Einsatzgebiete für Electronic-Business-Anwendungen im Unternehmen</li> </ul>																																							
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- IT-Systeme: Begriffe, Elemente, Landschaften</li> <li>- Hardware: Struktur, Klassen, Peripherie</li> <li>- Software: Systemsoftware und Anwendungssoftware</li> <li>- Daten: Modellierung und Datenbanken</li> <li>- Netzwerke: Wide an Local Area Networks</li> <li>- Betriebswirtschaftliche Anwendungen von Tabellenkalkulations-Software</li> <li>- Betriebswirtschaftliche Anwendungen von Datenbank-Software</li> <li>- Betriebswirtschaftliche Anwendungen des Internet</li> </ul>																																							
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 2 SWS = 50% / Übung 2 SWS = 50%																																							
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																							
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>60</td> <td>60</td> <td>20</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																			
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																					
	stunden	bereitung, LN																																						
Vorlesung	30	30	10	20	90																																			
Übung	30	30	10	20	90																																			
Insgesamt	60	60	20	40	180																																			
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																							
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)	Dauer: 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)	Übung: unbegrenzt (Parallelveranstaltungen)																																						
Unterrichtssprache	Deutsch																																							
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis In diesem Modul und dem Modul BA-B9-02 „IT-Management“ können insgesamt 25 Studierende pro Semester eine Hausarbeit (Prüfungsvorleistung zur Thesis) schreiben.																																							

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 35
---	------------	----------------------	-------

<b>02-VWL:Ba-GN-01</b>	<b>Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende I (Makroökonomik)</b>		<b>3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Makroökonomik</b>					
Modulcode	02-VWL:Ba-GN-01					
FB / Fach / Institut	02 / Professur für VWL - Transformations- und Integrationsökonomik					
Verwendet in StG / Sem.	NF Volkswirtschaftslehre.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Den Nebenfachstudierenden soll das Funktionieren des gesamtwirtschaftlichen Kreislaufsystems in seinen ex post-Beziehungen (das Definitions- und Erfassungssystem) und in seinen ex ante-Beziehungen (das makroökonomische Theoriesystem) vermittelt werden. Eine realwirtschaftliche sowie monetäre theoretische Analyse wird im Rahmen einer angewandten Ökonomik mit den grundlegenden Optionen der Makropolitik verbunden. Studierende sollen so in die Lage versetzt werden, zentrale makroökonomische Stabilitätsprobleme strukturiert zu diskutieren. Gleichzeitig dient die Lehrveranstaltung als Basis des weiteren Studiums in wählbaren Nebenfachmodulen des Fachbereichs 02 gemäß der geltenden Nebenfachstudienordnung.					
Modulinhalte	Eine Einführung in die makroökonomische ex post-Analyse behandelt die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, die Geldmengenrechnung und die Zahlungsbilanz. Die ex ante-Analyse berücksichtigt klassische und keynessche Einkommens- und Beschäftigungstheorie, Inflationstheorie, Ansätze der Wachstumstheorie und die monetäre Theorie der Außenwirtschaft. Die jeweiligen elementaren Konsequenzen für die Wirtschaftspolitik werden integriert. Die Übungen werden vorlesungsbegleitend in Gruppen durchgeführt. Insbesondere werden klausurvorbereitende Übungsaufgaben aus Theorie und Anwendungsbereichen der Makroökonomik behandelt. Die Modellstrukturen der Kreislaufanalyse und die Gleichgewichtsansätze der statischen und dynamischen Makroökonomik werden parallel zur o.a. Vorlesung didaktisch aufgearbeitet.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon						
		Lehrveranstaltungen Vor-/Nachbereitung, LN	Selbst gestaltete Arbeit	Prüfun g	Insgesa mt	
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)	Dauer: 1 Semester				
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)	Übung: unbegrenzt (Parallelveranstaltungen)				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis In diesem Modul und dem Modul BA-B9-02 „IT-Management“ können insgesamt 25 Studierende pro Semester eine Hausarbeit (Prüfungsvorleistung zur Thesis) schreiben.					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 36
---	------------	----------------------	-------

<b>02-VWL:Ba-GN-02</b>	<b>Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende II (Mikroökonomik)</b>	<b>3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>																								
Modulbezeichnung	<b>Mikroökonomik</b>																										
Modulcode	02-VWL:Ba-GN-02																										
FB / Fach / Institut	02 / Professur für VWL - Transformations- und Integrationsökonomik																										
Verwendet in StG / Sem.	NF Volkswirtschaftslehre.																										
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke																										
Teilnahmevoraussetzungen	keine																										
Kompetenzziele	Die Lehrveranstaltung soll Nebenfachstudierenden der Wirtschaftswissenschaften die Komplexität des Markt- und Preissystems einer Volkswirtschaft verständlich machen. Die mikroökonomische Sicht des Wirtschaftssystems basiert auf der Darstellung von Entscheidungsprozessen der Konsumenten, der Produzenten und der staatlichen Stellen, die im System der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte zusammentreffen und dezentrale Koordinationslösungen in einer prinzipiell marktwirtschaftlichen Ordnung ermöglichen. Dabei treten zahlreiche Störfaktoren in Form von Marktversagenstatbeständen und alternativen Koordinationsformen auf. Studierenden sollten den Mikrokosmos preisgesteuerter Abläufe verstehen und daraus mit den Möglichkeiten der Mikropolitik in Gestalt der Wettbewerbs-, Steuer- und Umweltpolitik vertraut werden. Die Lehrveranstaltung gilt als Grundlagenvorlesung auch als Zugang zu weiterführenden Angeboten im Rahmen der wählbaren Nebenfachmodule gemäß der geltenden Nebenfachstudienordnung des FB02.																										
Modulinhalte	Die Theorie der privaten Haushalte sowie der privaten Unternehmungen bildet die Grundlage für eine Analyse der Preisbildung bei verschiedenen Marktformen (vollständige und unvollständige Konkurrenz). Die Allokationseffizienz auf Produkt- und Faktormärkten wird behandelt und mit Konzentrations- und Verteilungsproblemen in Theorie und Politik verbunden. Ausgehend von Tatbeständen des Marktversagens (wie die Problematik externer Effekte oder öffentlicher Güter) können theoretische Erklärungsansätze und politische Konsequenzen (z.B. für die Bereiche der Umwelt- oder Wettbewerbspolitik) formuliert werden. Auch diese Übung wird vorlesungsbegleitend in Gruppen durchgeführt. Aufgaben und Lösungen aus Klausurfällen werden entsprechend dem Ablauf der zugehörigen Vorlesung behandelt und Theorieanwendungen präsentiert. Prozesse der marktlichen Koordination und des Marktversagens werden didaktisch aufgearbeitet.																										
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																										
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																										
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Lehrveranstaltungen Präsenzstunden</th> <th>Lehrveranstaltungen Vor-/Nachbereitung, LN</th> <th>Selbst gestaltete Arbeit</th> <th>Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>60</td> <td>60</td> <td>20</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>				Lehrveranstaltungen Präsenzstunden	Lehrveranstaltungen Vor-/Nachbereitung, LN	Selbst gestaltete Arbeit	Prüfung	Insgesamt	Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	Lehrveranstaltungen Präsenzstunden	Lehrveranstaltungen Vor-/Nachbereitung, LN	Selbst gestaltete Arbeit	Prüfung	Insgesamt																						
Vorlesung	30	30	10	20	90																						
Übung	30	30	10	20	90																						
Insgesamt	60	60	20	40	180																						
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																										
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																										
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																										
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung) Dauer: 1 Semester																										
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität) Übung: unbegrenzt																										

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit In der Fassung des 1. Beschlusses vom 06.05.2009	25.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 2</b>	S. 37
---	------------	----------------------	-------

	(Parallelveranstaltungen)
Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	<p>Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis</p> <p>In diesem Modul und dem Modul BA-B9-02 „IT-Management“ können insgesamt 25 Studierende pro Semester eine Hausarbeit (Prüfungsvorleistung zur Thesis) schreiben.</p>